

107 795

Dekadenwitterungsbericht

für das Gebiet der Deutschen Demokratischen Republik

1. Maidekade 1981

Herausgegeben vom Meteorologischen Dienst der DDR
Hauptamt für Klimatologie in Potsdam

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.
Bezugspreis vierteljährlich 9.00 M. Einzelverkaufspreis 1.00 M.
Zu beziehen durch den Postzeitungsvertrieb.

Index 31 399

AN(EDV) 41 835

2. Jahrgang

Nr. 13/81

Die 1. Maidekade war etwas zu kalt, zu trocken und sonnenscheinreich.

Die kalte Witterung, die am 16. April eingesetzt hatte, wurde ab 7. Mai beendet. Intensive Warmluftzufuhr aus Süd bis Ost ließ die Tagesmittel von 3 bis 6 K unternormalen Werten an den ersten fünf Maitagen auf 6 bis 9 K überrnormale Werte am 10. Mai ansteigen. Fröste traten ab 5. Mai nicht mehr auf.

Bis zum 6. herrschte vielfach starke Bewölkung vor, an den letzten beiden Tagen war es wolkenlos bis heiter. Insgesamt schien die Sonne um 30 bis 70 % mehr als normal.

Bis zum 5. fiel täglich mehr oder minder verbreitet, am 6. noch vereinzelt, meist geringer Niederschlag. Er fiel in den Kamm- und Gipfellagen noch als Schnee. In der Nordhälfte der DDR traten an einzelnen Tagen kurze Gewitter auf. Die am Monatsanfang auf den Gipfeln der Mittelgebirge entstandene Schneedecke von 1 bis 10 cm taute bis zum 6. wieder weg. -

Die Dekadensumme des Niederschlages betrug überwiegend 0 bis 10 mm, strichweise, vor allem im Odergebiet und in den oberen Lagen der Mittelgebirge sowie vereinzelt in den mittleren Bezirken 10 bis 25 mm. Das sind meist 0 bis 20 %, strichweise 20 bis 35 % und nur vereinzelt bis 50 % der normalen Maimenge.

Gebietsmittel des Niederschlages bis 500 m HN (vorläufige Werte)

Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe	Bezirk	Summe in mm	% d. norm. Monats- summe
Rostock	8	18	Halle	2	4
Schwerin	6	13	Erfurt	2	3
Neubrandenburg	6	13	Gera	8	13
Potsdam	8	18	Suhl	9	14
Frankfurt	7	15	Dresden	9	14
Cottbus	6	12	Leipzig	4	7
Magdeburg	3	6	K.-Marx-Stadt	5	7

Witterungsvorhersage vom 14. bis 20. 5. 1981: Zunächst sonnig und trocken, gegen Ende wolkig mit einzelnen gewittrigen Niederschlägen, Höchsttemperatur 20 bis 26 °C, Tiefsttemperatur 15 bis 9 °C.

Ag 153/7 I/16/81
Reklamationen an den
PZV richten.

(vorläufige Werte)

Lufttemperatur in Grad Celcius

Station	Höhe über Meeres spiegel m	Dekaden mittel	Abw. vom Normal wert K	Extremwerte			Zahl der Tage mit		
				Max. Dat.	Min. Dat.	Max. >= 25.0	Min. < 0.0		
Boltenhagen	15	9,0	-0,8	20,0	10.	0,8	3.	0	0
Warnemünde	4	9,9	+0,1	26,1	10.	2,4	2.	1	0
Arkona	42	7,0	-1,1	13,4	10.	0,7	2.	0	0
Greifswald	2	8,7	-1,3	25,8	10.	1,3	2.	1	0
Schwerin	59	10,5	-0,3	26,3	10.	0,3	3.	1	0
Teterow	46	9,9	-0,2	25,5	10.	0,9	3.	1	0
Neubrandenbg	81	9,8	0,0	26,1	10.	1,0	1.	1	0
Seehausen/A.	21	10,9	-0,2	26,8	10.	0,3	3.	1	0
Magdeburg	79	11,2	-0,3	27,0	10.	0,4	3.	1	0
Brocken	1142	2,8	-1,3	15,8	10.	-5,6	3.	0	6
Neuruppin	38	10,3	-1,1	24,9	10.	0,1	3.	0	0
Potsdam	81	10,5	-0,8	26,9	10.	-0,1	3.	1	1
Berlin - Alex	38	12,0	-1,2	26,5	10.	2,7	3.	1	0
Bln-Schönefd	47	10,1	-1,2	25,9	10.	-1,4	3.	1	1
Angermünde	56	10,0	-1,1	25,6	10.	0,3	4.	1	0
Lindenberg	98	9,9	-1,6	24,8	10.	-0,2	3.	0	1
Artern	164	10,5	-1,1	24,8	10.	-0,6	3.	0	1
Wittenberg	105	10,5	-1,1	25,8	10.	-0,2	3.	1	1
Lpz-Schkeud.	131	10,3	-0,7	24,6	10.	0,8	3.	0	0
Cottbus	69	10,4	-1,2	25,9	10.	0,0	3.	1	0
Erfurt-Bind.	315	9,5	-1,0	25,3	10.	-1,2	3.	1	1
Schmücke	937	5,3	-1,5	21,0	10.	-3,6	2.	0	4
Meiningen	448	8,6	-	24,3	10.	-1,4	3.	0	2
Gera-Leumn.	311	9,3	-1,0	24,4	9.	-0,5	3.	0	1
K.-M.-Stadt	418	9,3	-0,9	22,9	10.	-0,6	2.	0	2
Fichtelberg	1213	2,9	-1,6	16,3	9.	-5,6	2.	0	6
Dresden-Kl.	222	10,7	-0,5	24,9	10.	1,0	2.	0	0
Görlitz	237	9,8	-0,8	24,1	10.	0,1	2.	0	0

aus dem Gebiet der DDR (Teil 1)

1. Maidekade

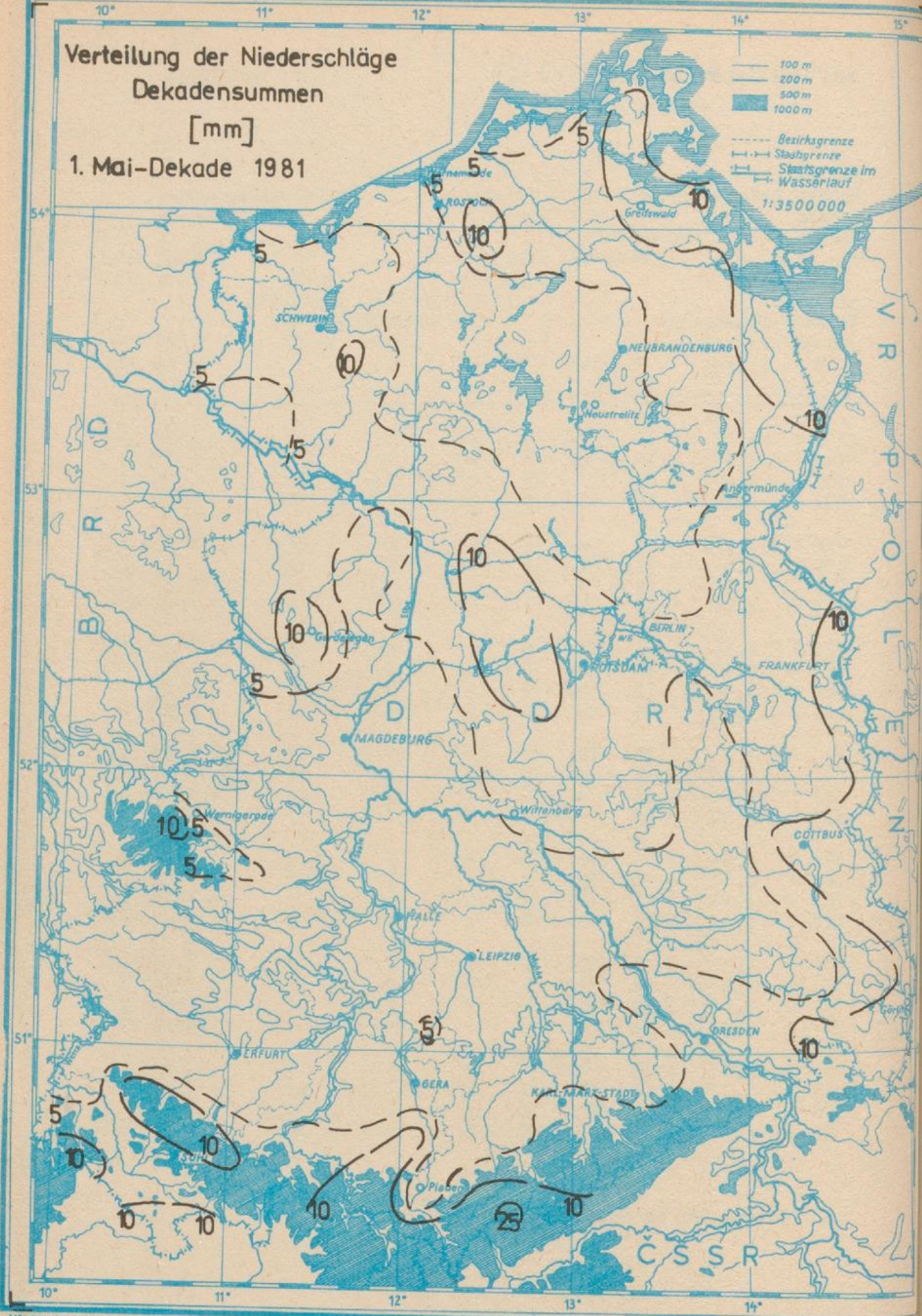
Dekaden summe h	Dekaden mittel Achtel	Minimum % Datum	Relative Luftfeuchte - 13 Uhr - 1)		Dekaden summe mm	% der normalen Monats summe	Niederschlagshöhe			
			Zahl der Tage mit >= 70%	Zahl der Tage mit <= 40%			Zahl der Tage mit >= 0.1 mm	>= 1.0 mm	>= 3.0 mm	
97	4,4	45	4.	4	0	2	5	3	0	0
88	4,3	30	8.	3	2	6	14	4	1	1
89	4,0	63	3.	8	0	7	17	3	1	0
72	4,2	36	10.	5	1	15	34	5	4	2
98	4,2	28	8.	1	1	6	13	5	3	0
85	3,8	34	8.	1	2	3	6	1	1	1
85	3,9	34	8.	2	1	3	6	4	2	0
93	4,6	33	8.	1	3	2	4	3	1	0
83	4,7	35	10.	0	2	1	2	2	0	0
51	6,5	40	8.	6	1	15	16	6	5	2
89	3,9	39	8.	1	1	2	5	3	1	0
84	4,4	36	8.	0	2	6	12	4	3	0
-	4,5	32	10.	0	2	6	13	2	2	1
-	4,0	35	8.	2	2	5	10	5	2	0
88	4,0	32	8.	2	3	6	13	4	1	1
79	3,9	36	10.	2	1	8	17	4	3	0
78	4,0	36	10.	0	1	0	0	1	0	0
87	4,4	34	10.	1	2	7	15	4	2	1
81	4,1	41	6.	1	0	3	6	4	1	0
77	4,1	35	10.	2	1	9	18	4	4	1
71	4,3	41	10.	4	0	2	3	2	1	0
53	5,5	46	2.	5	0	13	14	6	4	2
57	5,3	39	10.	4	1	8	-	4	4	1
81	4,4	39	8.	2	1	3	5	3	1	0
76	5,3	34	8.	1	3	9	13	3	2	1
59	6,0	47	10.	5	0	13	13	5	4	2
75	4,8	30	10.	2	2	6	10	5	2	1
79	4,3	37	10.	3	1	13	20	4	2	1

1) Zeitangaben in MEZ

Verteilung der Niederschläge Dekadensummen [mm]

1. Mai-Dekade 1981

- 100 m
 - 200 m
 - 500 m
 - 1000 m
 - - - - Bezirksgrenze
 - - - - Staatsgrenze
 - - - - Staatsgrenze im Wasserlauf
- 1:3500000



AGRARMETEOROLOGISCHER BERICHT - 1. Maidekade 1981

BODEN: Bis 4. erreichten die Tagesmitteltemperaturen der Krume im Tiefland nur 7...10 °C. Anschließend setzte ein kräftiger Anstieg ein, so daß am 6. außer im Bergland die 10-°C-Grenze und bereits am 8. die 15-°C-Grenze erreicht bzw. überschritten wurden. In 50 cm Tiefe begann der Temperaturanstieg erst Anfang der 2. Halbdekade. Bis 10. trat eine für diese Bodentiefe beachtlich rasche Erwärmung um 3...5K auf 12...14 °C ein. In 1 m Bodentiefe blieben die Temperaturen bis 7. weitestgehend konstant. Im Anschluß stiegen diese hier um 1...2 K an, so daß am 10. im allgemeinen 9...11 °C gemessen wurden. Die kräftige Erhöhung des Temperaturniveaus in Luft und Boden war von niederschlagsfreier, trocknungsintensiver Witterung begleitet, welche die Abtrocknung der Krume förderte (in 0...50 cm Tiefe 5...15 mm Feuchterückgang in 5 Tagen). Vor allem der in den letzten Apriltagen stark überregnete Südteil der DDR wies Bodenverhärtung und -verkrustung auf. Hier kam die Bodenerwärmung wegen deutlich höherem Wassergehalt auch etwas langsamer als in der Nordhälfte voran. Das Bodenleben konnte sich in Auswirkung des Temperaturanstieges auf optimale Werte wieder besser entfalten. Dichte Bodenlagerung, vor allem im südlichen Tiefland, wirkten dabei hemmend.

PFLANZE: Bis 3. schwankten die Tagesmittel der Lufttemperatur um 5 °C. Am 6. wurden vereinzelt bereits 10 °C, nach weiterem Anstieg am 8. gebietsweise 15 und am 10. 20 °C überschritten. Dies löste bei den Pflanzen eine zügige Weiterentwicklung aus, denn vom 2. bis 6. hatten in allen Nächten in Bodennähe verbreitet aufgetretene Fröste und täglich mehrere Stunden Sonnenscheindauer (relativ hohe Tagesschwankung der Lufttemperatur) zu gesteigerter Entwicklungsbereitschaft geführt. Vor allem im nördlichen Tiefland war das Auflaufen der Saaten vielerorts fortgesetzt durch Feuchtemangel innerhalb der oberen Krume beeinträchtigt. Die Aufwuchsleistungen der Winterzwischenfrüchte und des Grünlandes waren infolge des etwa dreiwöchigen wesentlich zu kalten Witterungsabschnittes meist unbefriedigend.

ARBEITSPROZESS: Im größten Teil des südlichen Tieflandes störten die Auswirkungen der hohen Niederschlagssummen von Ende April noch die Feldarbeiten (Nässestau). Das Befahren der Flächen war dort meist mit Bodenverdichtung im Spurbereich verbunden. Während der 1. Halbdekade behinderten die Fröste das Ausbringen von Herbiziden und Halmstabilisatoren. In der 2. Halbdekade förderten günstige Temperaturbedingungen deren Wirkung. Die guten Trocknungsvoraussetzungen wurden vielfach zur Bereitung von Anwelksilage genutzt. Hauptsächlich bei Sommergetreide, Zucker- und Futterrüben war zur Unterstützung des Auflaufens eine Lockerung der allgemein zu Verkrustung neigenden Böden erforderlich.

HINWEISE: Das plötzliche Eintreten übernormaler Lufttemperaturen hat zu angeregtem Pflanzenwachstum geführt, wobei die Bodenwasservorräte einer ersten starken Belastung in dieser Vegetationszeit ausgesetzt werden. Ohne ausreichende natürliche Niederschlagsversorgung kann vor allem in der nördlichen Hälfte, z.T. auch im mittleren Tiefland rasch der umfassende Beregnungseinsatz erforderlich werden. Die beschleunigte Entwicklung der Pflanzen verkürzt die agrotechnisch optimalen Zeitspannen wichtiger Arbeiten (Ausbringen von Halmstabilisatoren zu Getreide, Pflegearbeiten bei Hackfrüchten). Maßnahmen zum Schutz des Bodenwasservorrates und zur Verbesserung von Bodengefüge und -struktur haben hohe Bedeutung.

Beobachtungsergebnisse (vorläufige Werte)

		Gebiet A		Gebiet B	
		01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.
Lufttemperatur (1)	°C	5... 6	11...12	6	13...15
Abw. vom Normalwert	K	-4...-3	+1...+2	-4	+2...+4
Niederschlagshöhe (2,3)	mm	(7)6	0	(7)5	0
Zahl der Tage mit ≥ 1 mm		1... 2	0	1... 3	0
Niederschlagsdauer (2,5)	h	2... 6	0	3... 5	0
Rel. Luftfeuchte (1,3)	%	75	77	74	64
Dauer < 70%	(2) h	35...45	25...45	35...50	55...75
Sonnenscheindauer (2,3)	h	36	50	35	53
Globalstrahlung (2,3,6)	J/cm ²	8300	10400	8200	10900
Kesselverdunstung (2,3)	mm	9	12	9	14
Windgeschwindigkeit					
Zahl d. Term. < 3 m/s (1,5)		2... 4	1... 4	0... 3	1... 3
Zahl d. Term. > 5 m/s (1,5)		6... 8	2... 6	6... 7	1... 5
Bodentemperatur					
Tiefe 5 cm (1)	°C	8	13...14	7... 9	13...16
Tiefe 20 cm (1)	°C	7... 8	11...12	7... 9	12...14
Abw. v. vielj. Mittel	K	-3...-2	0...+1	-4...-2	0...+2
Tiefe 50 cm (4)	°C	8	11	7... 9	11...13
Abw. v. vielj. Mittel	K	-2	0	-4...-2	-1...+1
Tiefe 100 cm, 13 Uhr (4)	°C	7... 8	8... 9	6... 8	8...10
Abw. v. vielj. Mittel	K	-2...-1	-1... 0	-3...-1	-2... 0
Bodenfeuchte (4)					
Tiefe 0... 50 cm	mm	85...110	85...100	70...120	70...110
Nutzbare Feldkapazität	%	55... 65	55... 60	40... 70	30... 65
Tiefe 51...100 cm	mm	110...140	115...135	110...150	105...145
Nutzbare Feldkapazität	%	70... 95	75... 90	70... 95	70... 85
Minimum in Bodennähe	°C	-0... 1	1... 5(6)	-3... 0	-0... 4(6)
Zahl der Tage mit Minimum in Bodennähe < 5 °C		0... 1	0... 1	1... 3	0... 1
Effektive Temperatursumme > 5 °C	K	4... 7	28...33	5... 7	40...50

Erläuterungen

Gebiet A = Küste

Gebiet B = nördliches Binnentiefeland (Bez. Schwerin, Neubrandenburg und südliche Hälfte des Bezirkes Rostock)

Gebiet C = mittleres Tiefland (Bez. Magdeburg, Potsdam, Frankfurt)

Gebiet D = südliches Tief- und Hügelland (übrige Bezirke bis 400 m HN)

Gebiet E = Bergland

(1) = Halbdekadenmittel

(2) = Halbdekadensumme

(3) = Gebietsmittel

(4) = am letzten Tag der Halbdekade

(5) = von 07.00...19.00 Uhr

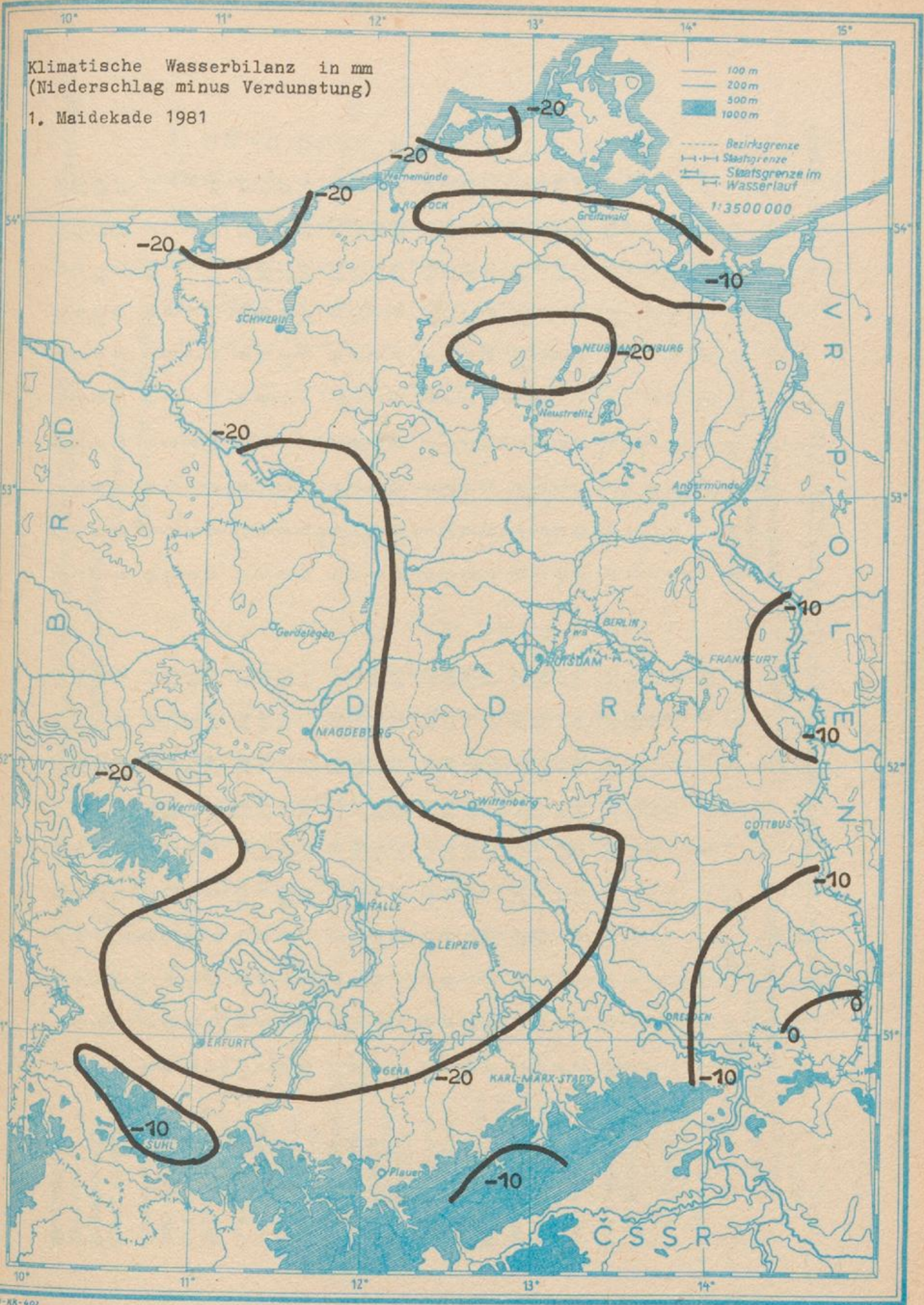
(6) = berechnet

Gebiet C		Gebiet D		Gebiet E	
01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.	01.-05.	06.-10.
6... 7	14...16	5... 7	13...15	3... 4	12...13
-5...-4	+2...+4	-6...-4	+1...+3	-6...-5	+2...+3
(7)6	0	(8)7	<1	(9)6	1
1... 3	0	0... 3	0	2... 4	0... 1
(10)2... 7	0	(10)2... 7	0... 2	9...19	0... 3(11)
73	63	75	66	78	67
(12)35...45	60...85	35...45	50...80	20...35	65...80
(13)33	52	(14)28	48	21	41
8050	10700	6600	10500	5850	9450
9	14	9	14	8	14
1... 4	1... 5	0... 3	1... 4	1... 3	1... 4
3... 7	1... 6	3... 6	2... 7	2... 4	2... 5
8... 9	13...16	6... 9	13...17(15)	5... 7	10...14
8... 9	12...15	6... 9	11...15(15)	5... 7	9...12
-4...-3	-1...+2	-5...-2	-1...+3	-6...-4	-3... 0
7... 9	12...14	7... 9	11...14(15)	5... 7	8... 9
-4...-2	0...+2	-4...-2	-1...+2	-5...-3	-2...-1
8... 9	9...11	7... 8	8...11(15)	5... 7	7... 8
-1... 0	-1...+1	-2...-1	-2...+1	-4...-2	-2...+1
65...125	55...120	90...165	80...165	-	-
45... 85	35... 70	70... 90	60... 90	-	-
100...155	90...150	75...170	75...165	-	-
75... 95	75... 95	75...100	75...100	-	-
-5...-1	-2... 2	-4...-0	-0... 5	-6...-3	-3... 1
1... 3	0... 2	1... 3	0... 1	3... 5	0... 1
5... 8	43...54	2... 8	42...52	0... 1	34...40

- (7) = örtlich bis 15 mm
- (8) = von West nach Ost zunehmend
- (9) = Gipfel 10...15 mm
- (10) = Bez. Frankfurt, Cottbus, Dresden 7...14 h
- (11) = Bez. Suhl 5...8 h
- (12) = Bez. Magdeburg 45...55 h
- (13) = Bez. Magdeburg bis 40 h
- (14) = Südosten örtlich < 20 h
- (15) = höhere Werte im Südosten
- (16) = örtlich bis -2 °C

Klimatische Wasserbilanz in mm
(Niederschlag minus Verdunstung)

1. Maidekade 1981



Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)

1. Maidekade

Station	Bodentemperatur Tagesmittel Tiefe 5 cm, °C										Bodentemperatur Tagesmittel Tiefe 50 cm, °C									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Boltenhagen	7	8	8	8	10	11	13	13	13	16	8	8	8	8	8	9	10	10	11	11
Groß Lüsewitz	6	6	6	7	10	10	12	11	14	18	7	7	7	7	7	8	8	9	9	10
Greifswald	7	7	8	8	10	11	11	13	16	19	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Boitzenburg	9	9	9	8	11	12	15	15	16	19	9	9	9	9	9	10	11	12	12	13
Schwerin	6	7	6	8	11	12	16	16	18	20	8	8	8	8	8	9	9	10	11	12
Teterow	7	7	8	8	10	11	13	14	15	18	8	8	7	8	8	8	9	10	11	12
Neubrandenbg	7	7	7	8	9	10	13	15	17	20	7	7	7	7	8	8	9	9	11	12
Seehausen/A.	9	8	8	9	12	13	16	16	18	20	9	9	9	9	9	10	11	12	13	14
Magdeburg	9	8	8	8	9	12	15	16	17	19	9	8	8	8	8	9	9	10	11	12
Genthin	8	7	7	7	10	12	15	16	16	18	7	6	6	7	7	9	10	10	11	12
Neuruppin	8	8	8	9	9	11	15	15	16	18	10	9	9	9	9	9	10	11	12	13
Potsdam	10	9	9	9	10	11	14	16	16	18	9	9	9	9	9	9	10	11	12	14
Angermünde	8	7	8	8	8	10	13	14	17	19	9	9	8	9	9	9	9	10	11	12
Müncheberg	9	9	10	10	9	11	14	15	17	19	9	9	9	9	9	9	9	11	11	12
Lindenberg	8	7	7	8	9	10	11	13	15	17	9	9	9	9	9	9	10	11	12	13
Leinefelde	9	7	7	6	8	8	13	13	16	18	8	8	8	8	7	8	8	10	10	11
Artern	10	8	8	9	10	11	15	15	17	18	9	9	9	9	9	9	10	10	11	12
Wittenberg	9	8	7	9	10	12	17	17	18	21	9	8	8	9	9	11	11	12	13	14
Lpz.-Schkeud.	6	6	8	8	9	11	13	14	16	17	8	8	8	8	9	9	9	10	12	13
Cottbus	10	8	9	9	10	11	14	16	19	20	9	9	9	8	9	9	10	11	12	14
Erfurt-Bind.	8	6	8	7	8	8	14	14	18	20	8	8	8	8	8	8	9	10	11	13
Meinungen	7	6	7	6	7	6	11	11	15	17	7	7	7	7	7	7	7	7	8	9
Sonneberg-N.	6	5	5	5	6	6	10	10	12	14	5	5	5	5	5	5	6	7	7	8
Gera-Leumn.	8	6	7	8	8	9	13	14	16	17	8	8	8	8	8	8	9	10	10	11
K.-M.-Stadt	6	5	6	6	7	9	12	13	16	16	7	6	6	7	7	7	8	9	10	11
Dresden-Kl.	9	7	9	9	9	12	15	16	18	21	9	8	8	9	9	10	11	13	14	14
Görlitz	8	7	8	9	9	10	12	14	16	18	7	7	7	8	8	8	9	9	10	10
Marienber	6	4	6	6	6	9	11	12	14	15	5	5	5	5	5	6	6	7	7	8

Beobachtungsergebnisse aus dem Gebiet der DDR (Teil 3)

1. Maidekade

(vorläufige Werte)

Station	Relative Luftfeuchte,										Lufttemperatur,									
	Dauer < 70 %, h										Minimum in Bodennähe, °C									
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.
Boltenhagen	7	6	8	11	1	6	0	10	0	7	0	2	-0	-0	4	5	6	7	6	9
Groß Lüsewitz	8	5	11	14	4	9	12	12	9	14	1	-0	-1	-1	4	-2	-	5	5	10
Greifswald	10	12	3	8	0	5	14	14	0	13	1	0	1	0	5	-0	1	2	4	6
Boitzenburg	6	6	7	12	8	13	14	18	13	16	1	1	0	-1	1	2	2	7	8	12
Schwerin	10	6	9	14	10	11	14	22	13	15	1	2	0	0	5	4	6	8	7	12
Teterow	11	11	8	16	6	14	15	15	15	17	-0	1	-1	-0	4	1	4	5	5	11
Neubrandenbg	13	10	9	14	0	13	15	14	14	17	-0	2	0	-1	3	1	5	4	7	11
Seehausen/A.	11	3	11	13	9	12	12	16	15	17	2	2	-2	-3	1	2	5	7	9	12
Magdeburg	14	4	12	13	12	12	14	22	16	22	2	2	-1	-0	-1	4	5	2	5	10
Genthin	16	9	11	13	16	12	11	15	12	17	-	-	-	-4	-	3	7	1	-	-
Neuruppin	9	3	10	10	1	8	12	14	12	16	3	2	-1	0	3	2	4	5	9	11
Potsdam	12	1	11	11	4	9	11	16	12	17	2	1	-3	-1	3	1	4	4	8	10
Angermünde	16	8	12	11	0	9	16	14	12	17	1	2	2	-2	4	0	-0	2	7	10
Müncheberg	15	4	12	8	0	10	15	10	11	14	1	1	3	-4	5	-1	-2	1	5	8
Lindenberg	10	3	14	8	0	14	16	15	14	18	3	1	-1	-0	5	2	3	5	8	11
Leinefelde	5	9	13	0	6	4	11	15	17	19	4	-1	-3	-2	-0	-3	2	5	4	10
Artern	8	12	15	13	12	9	10	15	15	15	5	-1	-2	2	-1	3	6	4	7	9
Wittenberg	7	6	11	7	7	9	11	16	10	15	3	2	-1	1	2	5	5	6	10	11
Lpz.-Schkeud.	8	5	11	12	6	11	7	14	9	15	2	-0	-2	1	1	2	4	6	6	9
Cottbus	7	5	10	11	0	8	14	16	14	16	4	1	-2	2	2	2	3	3	7	7
Erfurt-Bind.	7	10	13	7	6	3	8	16	13	17	6	-3	-4	-0	-0	0	3	3	3	5
Meinungen	6	10	12	0	4	0	8	16	15	24	5	-3	-5	-1	2	-2	7	4	3	5
Sonneberg-N.	6	12	15	0	3	0	11	19	24	19	4	-3	-3	-0	-0	0	6	5	7	9
Gera-Leumn.	7	13	11	5	9	10	10	14	15	15	5	-1	-4	2	-1	3	8	2	4	6
K.-M.-Stadt	0	8	14	11	2	10	13	24	11	22	4	-2	-2	2	2	4	6	3	6	9
Dresden-Kl.	6	5	14	15	5	11	14	21	14	20	3	-1	-1	1	5	6	7	6	7	12
Görlitz	5	5	14	11	0	9	13	17	13	17	4	-2	-1	0	6	5	4	3	7	6
Zinnwald	0	6	12	0	2	10	14	18	17	18	1	-4	-4	-3	1	1	4	2	6	8

PHÄNOLOGISCHER BERICHT- 1. Maidekade 1981

Beobachtungsergebnisse

<u>phänolog.Phase</u>	<u>Gebiet A</u>	<u>Gebiet B</u>	<u>Gebiet C</u>	<u>Gebiet D</u>	<u>Gebiet E</u>
Süßkirsche, b	24.-07.	14.-03.	09.-20.	08.-18.	29.-03.
Sauerkirsche, b	29.-06.	24.-10.	13.-03.	08.-24.	15.-10.
Pflaume, b	25.-10.	16.-07.	10.-06.	12.-05.	08.-10.
Birne, b	02.-07.	21.-08.	12.-06.	12.-21.	09.-10.
Apfel, b	10.	05.-10.	25.-09.	22.-06.	-
Erdbeere, b	-	06.-10.	05.-10.	05.-10.	-
Winterraps, b	03.-10.	07.-10.	06.-10.	05.-10.	-
Roßkastanie, b	-	10.	05.-10.	26.-10.	-

Die Werte beziehen den April (unterstrichen) mit ein.

Die Blattentfaltung bei Birke und Roßkastanie erfolgte jetzt auch an der Küste und im Bergland. Winterlinde, Stieleiche und Esche belaubten sich im Binnentiefland. Bei Fichte und Kiefer setzte der Maitrieb ein. Schlehdorn und Flieder begannen zu blühen. Sommergetreide lief noch in den Nordbezirken und im Bergland auf. Verbreitet erfolgte der Aufgang von Leguminosen und Rüben. Ab Dekadenmitte setzte der Aufgang von Frühkartoffeln und Körnermais ein. Winterweizen begann allgemein zu schossen. Im südlichen Tief- und Hügelland setzte diese Phase auch bei der Sommerung ein. Die Kartoffelbestellung kam größtenteils zum Abschluß. Verstärkt wurden Winterzwischenfrüchte geerntet und Mais gesät. Am Dekadenende setzte die Aussaat von Gurken und Gemüsebohnen ein. Ganz vereinzelt wurden Tomaten gepflanzt.

Stand der phänologischen Entwicklung: Der Lufttemperaturanstieg um Dekadenmitte führte in Verbindung mit der hohen Entwicklungsbereitschaft zu einer schnellen Auslösung der anstehenden phänologischen Phasen. Apfel und Roßkastanie erblühten 3...5 Tage früher als im Mittel der Jahre. Der Blühbeginn beim Winterraps erfolgte an der Küste 5 Tage verfrüht und im Binnenland bis zu 3 Tagen verspätet.

Witterungsbedingte Schäden: In der ersten Halbdekade wurden empfindliche Arten durch Spätfröste geschädigt. Die Witterung der zweiten Halbdekade begünstigte das Entstehen von Bränden.

Phänologische Betrachtungen: Die Vorbedingungen für die weitere phänologische Entwicklung sprechen mit erhöhter Wahrscheinlichkeit für eine Verfrühung. Dabei kann angenommen werden, daß in der nördlichen Hälfte der DDR die Abweichungen vom vieljährigen Mittel größer als in der südlichen ausfallen, da der hier niedrigere Bodenfeuchtegehalt entwicklungsbeschleunigend wirkt.

Folgende Eintrittstermine sind zu erwarten:

<u>phänolog.Phase</u>	<u>Gebiet A</u>	<u>Gebiet B</u>	<u>Gebiet C</u>	<u>Gebiet D</u>	<u>Gebiet E</u>
Weißdorn, b	um 20.5.	um 15.5.	um 13.5.	um 12.5.	ab 20.5.
Winterroggen, Ä	um 17.5.	um 15.5.	um 15.5.	um 15.5.	ab 25.5.
Wiesenfuchschwanz, ab	um 30.5.	um 25.5.	um 25.5.	um 25.5.	ab 01.6.
Knäulgras, ab	um 05.6.	um 02.6.	um 30.5.	um 30.5.	ab 05.6.

b = erste Blüten **BO = erste Blätter** **f = erste reife Früchte**
Ä = Ährenschieben **ab = Vollblüte** **LV = Laubverfärbung**